

Die Medien-Schau

Aus der „Sport-Welt“

Steckbrief

Claudia Fleißner



GEBOREN: Am 4.10.1983 in Ingolstadt

BERUF: Mein erlernter Beruf ist Pharmazeutisch-Technische Assistentin (also Giftmischerin in der Apotheke), bin nun aber seit fast 10 Jahren selbstständig mit meiner Eventagentur Party Pusher.

ERSTER KONTAKT MIT EINEM PFERD: (kein Rennpferd): Ich war 14 Jahre alt, als ich das erste Mal ein Pferd reiten durfte. Hier nahm ich tatsächlich mit meinem Vater zusammen die ersten Longe-Stunden. Wir lernten sozusagen Kopf/Kopf das Reiten und ritten dann sonntags immer mit den Haflingern des örtlichen Pferde-stalls durch den Wald.

SO KAM ICH ZUM RENNSPORT: Es war absoluter Zufall. Ich hatte einen Tanzauftritt in der Diskothek von Philipp Brunner, welcher Rennpferdebesitzer war. An diesem Abend war auch sein Trainer Michael Figge in der Disco, Philipp machte uns bekannt. Michael ließ mich daraufhin eines seiner Rennpferde reiten. Da war es um mich geschehen, ich war fasziniert von den edlen Pferden. Nach einiger Zeit intensiven Trainings ermutigte mich Michael, die Prüfung zum Amateurrennreiter abzulegen.

ICH LIEBE MEINEN BERUF, WEIL: es mir einfach Spaß macht, immer wieder neue und interessante Leute kennenzulernen und an verschiedenste Orte reisen zu können.

MIR GEFÄLLT AM RENNSPORT NICHT, DASS: die Renn-tage immer weniger werden und somit auch die Möglichkeiten Rennen zu reiten sich verringern.

LIEBLINGSHOBBY: Der Kontakt mit den Galoppfern.

LIEBLINGSSPORT AUSSER GALOPPRENNEN:

Natürlich das Tanzen und im Winter Skifahren.

EIN ZIEL, DAS ICH NOCH ERREICHEN MÖCHTE:

Als Rennreiterin national und international Rennen reiten zu dürfen und auch als Züchterin Erfolge zu erzielen.

WORAUF ICH IM LEBEN NICHT VERZICHTEN

MÖCHTE: Natürlich möchte ich nicht auf den Umgang mit den Pferden verzichten. Es gibt aber auch noch viele andere schöne Dinge im Leben, die ich nicht vermissen möchte, wie zum Beispiel Familie, Freunde, Urlaub.

BESTER KOLLEGE/FREUND IM SPORT:

Mittlerweile kenne ich deutschlandweit einige sehr nette Personen, zu denen ich ein gutes freundschaftliches Verhältnis habe. Freundschaften herrschen auch in München zwischen einigen Reitern und Reiterinnen, so dass wir alle zusammen ab und zu essen gehen, zum See oder zum Tanzen fahren.

MEIN SCHÖNSTES ERLEBNIS IM RENNSPORT:

Es gab mehrere tolle Erlebnisse für mich im Rennsport. Sportlich gesehen sogar mein erster Sieg mit *Lord Emery* in Paris, letztes Jahr der Ausgleich III-Sieg mit *A Miracle*. Emotional gesehen die Siege mit meinen eigenen Pferden *Go Go Queen* und *Schneekönigin*.

MEIN SCHLIMMSTES ERLEBNIS IM RENNSPORT:

Zum Glück hatte ich noch kein sehr schlimmes Erlebnis, habe mir aber bei Stürzen im Training schon die Nase und rechte Hand gebrochen, was natürlich sehr unangenehm war.

DAS MACHE ICH NACH MEINER AKTIVEN

KARRIERE: Mit dieser Frage habe ich mich noch nicht so beschäftigt, aber ich kann mir vorstellen, im kleinen Rahmen Rennpferde zu züchten.